

Finale Präsentation des EU-Forschungsprojekts „TelliBox“ auf dem DKT-Terminal

DUISBURG (19.3.2011). Das DKT-Terminal auf dem logport-Gelände in Duisburg-Rheinhausen war Schauplatz einer raumgreifenden Vorführung. Ein europäisches Konsortium stellte auf dem Terminal, das zur Bertschi-Gruppe gehört, die TelliBox vor. Der neu entwickelte Container bietet bei einer Ladehöhe von drei Metern insgesamt 100 Kubikmeter Volumen und ist damit die „Multi-Purpose-Box“ unter den Wechselbehältern. Dirk Knüppel, Geschäftsführer des DKT-Terminals, hatte die 60 Besucher der finalen Präsentation begrüßt. Unter den Gästen war auch Joost de Bock vom Generaldirektorat Wissenschaft, Forschung und Entwicklung der Europäischen Kommission, die das Projekt TelliBox bezuschusst hat.

Die Besucher der Abschluss-Demonstration kamen aus Deutschland und den europäischen Nachbarstaaten nach Duisburg. Von 10 bis 14.30 Uhr stand bei DKT, das über einen eigenen Bahnanschluss verfügt, die TelliBox im Mittelpunkt des Interesses. Entwickelt wurde



der 100 Kubikmeter-Container unter Federführung des Lehrstuhls Informationsmanagement im Maschinenbau (IMA) an der RWTH Aachen. Unterstützung fand man durch die Wirtschaftspartner. Dazu gehören auch Wincanton und die Ewals Cargo Care, die ebenfalls auf Logport Duisburg Niederlassungen haben.

Gemeinsam mit potentiellen Kunden nutzte das Fachpublikum den Workshop ebenfalls, um über den bestmöglichen Einsatz zu diskutieren. Die Förderung läuft Ende März aus, danach geht es daran, die Serienreife auf den Weg zu bringen. Zu den Vorzügen der neun Tonnen schweren 45-

Fuß-Box gehört, dass sie von drei Seiten beladen werden kann und 33 Euro-Paletten aufnimmt. Für den LKW - Transport ist eine Sattelzugmaschine mit einer Aufsattelhöhe von 875mm notwendig.

Dirk Knüppel freute sich, dass die TelliBox gerade bei DKT der Fachöffentlichkeit präsentiert wurde. „Dass wir gefragt wurden, die finale Vorstellung möglich zu machen, gibt ein Beispiel dafür, wie gut wir verkehrstechnisch gelegen sind und das unser Areal selbst XXL-Größen leicht aufnehmen



kann“, sagte Dirk Knüppel. Zudem habe man auch die technischen Voraussetzungen, um ein solches Großpaket zu bewegen und zu verladen. Dirk Knüppel: „Die Präsentation konnten wir auch zur Demonstration unserer Leistungsfähigkeit nutzen. Deshalb war auch für uns die Vorstellung der TelliBox ein echter Erfolg.“